

**Entwurf**

**Jugendförderplan**  
**2007- 2009/ 10**

Stadt Cottbus



Geschäftsbereich  
Jugend, Kultur  
und Soziales

Fachbereich  
Jugend, Schule  
und Sport  
2007

**Herausgeber:**

Stadtverwaltung Cottbus  
III/ Fachbereich Jugend, Schule und Sport

Karl-Marx-Straße 67  
03044 Cottbus

Auskunft erteilt:  
Frau Henkler

Telefon: (03 55) 6 12 – 35 26  
Fax: (03 55) 6 12 – 35 03  
Email: jugendamt@neumarkt.cottbus.de

Erschienen im Oktober 2007

## **Inhaltsverzeichnis:**

|                                                                                                                               |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Gesetzliche Grundlagen und Auftrag .....</b>                                                                            | <b>1</b>  |
| <b>2. Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen .....</b>                                                                       | <b>3</b>  |
| 2.1.    Prognostische Entwicklung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen .....                                                | 3         |
| 2.1.1. Die prognostische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen nach Stadtgebieten von 2006 bis 2010 .....                   | 4         |
| 2.2.    Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit.....                                                                           | 5         |
| 2.3.    Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe.....                                                               | 5         |
| 2.4.    Jugenddelinquenz.....                                                                                                 | 6         |
| 2.5.    Hilfen zur Erziehung.....                                                                                             | 6         |
| <b>3. Bestand der Einrichtungen und Dienste der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ....</b>                                  | <b>8</b>  |
| 3.1.    Sozialräumlich orientierte Angebote der JA /JSA:.....                                                                 | 8         |
| 3.2.    Sozialräumlich übergreifende Angebote der JA /JSA.....                                                                | 9         |
| 3.3.    Andere Angebote .....                                                                                                 | 9         |
| 3.3.1. Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus .....                                                   | 9         |
| 3.3.2. Förderung von Verbänden, Vereinen und Jugendgruppen nach § 12 SGB VIII .....                                           | 10        |
| 3.3.3. Jugendinitiativen, Jugendgruppen .....                                                                                 | 10        |
| 3.3.4. Leistungen und Angebote des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport.....                                                | 10        |
| <b>4. Bedarfsbeschreibung:.....</b>                                                                                           | <b>11</b> |
| 4.1.    Entscheidungsorientierungen aus der Gemeinwesenstudie der Stadt Cottbus: .....                                        | 11        |
| 4.2.    Bedarfe für den Leistungsbereich in Auswertung der Trägergespräche des Jahres 2006 ..                                 | 11        |
| <b>5. Maßnahmeplanung 2008 bis 2009.....</b>                                                                                  | <b>13</b> |
| 5.1.    Sozialräumlich übergreifende Maßnahmen.....                                                                           | 13        |
| 5.2.    Sozialräumlich bezogene Maßnahmen .....                                                                               | 15        |
| <b>6. Finanzierung des Leistungsbereiches der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit für die Haushaltsjahre 2008 bis 2010 .....</b> | <b>18</b> |
| 6.1.    Finanzielle Ausstattung der Angebote und Projekte für die Haushaltsjahre 2008 bis 2009.                               | 19        |

# 1. Gesetzliche Grundlagen und Auftrag

Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit in der Bundesrepublik Deutschland ist das Sozialgesetzbuch Aachtes Buch SGB VIII- Kinder- und Jugendhilfe (KJHG), §§ 11 bis 14. Es ist ein Bundesgesetz und gilt für alle Bundesländer und Kommunen. Nach § 15 dieses Gesetzes sind die Bundesländer verpflichtet, näheres zum Inhalt und Umfang der Handlungsfelder der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zu regeln. Wie in vielen Bundesgesetzen wird daher auch im KJHG nur der Rahmen bestimmt. Das Nähere wird in Landesausführungsgesetzen festgelegt und kann zwischen den Bundesländern unterschiedlich geregelt sein. Das Land Brandenburg hat ein Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1997 (GVBl. I S. 87) erlassen.

Nach § 79 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) obliegt dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Gesamtplanungsverantwortung die Planungsverpflichtung für das gesamte Spektrum der Jugendhilfe einschließlich der Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit. Jugendhilfeplanung ist als Fachplanung im § 80 KJHG gesetzlich verankert.

Auf der Grundlage des § 26 des AGKJHG ist durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe ein Jugendförderplan zu erstellen.

Im Jugendförderplan soll für die Leistungsbereiche Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit gemäß §§ 11 bis 14 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (Kinder- und Jugendhilfegesetz) der durch die Jugendhilfeplanung festgestellte **Jugendhilfebedarf** und die dafür vorgesehenen **Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe** das laufende und das folgende Haushaltsjahr sowie die Planungen für zwei weitere Haushaltsjahre darstellen. Der Jugendförderplan ist von der Stadtverordnetenversammlung mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes zu beschließen. Die im Haushaltsplan und im Finanzplan vorgesehenen Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe werden Bestandteil des Jugendförderplanes.

**Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sind Pflichtaufgaben des örtlichen Trägers der Jugendhilfe** (§§ 11 Abs. 1, 13 Abs.1 und 85 Abs. 1, KJHG). Das Bundesgesetz räumt der Jugendarbeit im Leistungskatalog (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) einen gleichwertigen Rang mit den anderen Bereichen der Jugendhilfe ein. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe haben dabei einen angemessenen Anteil der bereitgestellten Mittel für die Jugendförderung zu verwenden.

**Die Jugendarbeit unterscheidet sich von anderen Erziehungs- und Bildungsbereichen durch folgende Strukturmerkmale:**

- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Niedrigschwelligkeit (Teilnahme ist nicht an besondere Zugangsvoraussetzungen gebunden)
- Vielfalt der Organisationen und Träger
- Vielfalt der Inhalte, Methoden und Arbeitsformen
- Mitbestimmung, Mitgestaltung, Selbstorganisation
- Ergebnis- und Prozessoffenheit
- Lebenswelt- und Alltagsorientierung, Anknüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen
- hoher Anteil an ehrenamtlicher Tätigkeit
- Fachkräftegebot (sozialpädagogische Fachkräfte)

Die Einrichtungen und Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach §§ 11 bis 14 arbeiten in der Stadt Cottbus auf der Grundlage der Handlungsfelder für diesen Leistungsbereich.

Darüber hinaus sind andere Kultur-, Sport- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt vorhanden. Dazu zählen zum Beispiel das Kinder- und Jugendtheater „Piccolo“, die Puppenbühne Regenbogen, das Kulturzentrum „Glad House“, Musikschulen und Sportangebote im Rahmen der Vereinsarbeit. Diese Angebote erfüllen nicht die Strukturmerkmale der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit nach §§ 11 bis 13 SGBVIII.

### Leistungsbereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit nach SGB VIII §§ 11 bis 14

| § 11<br>Jugendarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | § 12<br>Jugendverbände/<br>Jugendgruppen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | § 13<br>Jugendsozialarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | § 14<br>Erzieherischer Kinder- und<br>Jugendschutz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b><u>Ziele:</u></b><br/>Förderung von jungen Menschen;<br/>Außerschulische Bildung und Erziehung;<br/>Vorbeugender Jugendschutz</p> <p><b><u>Zielgruppe:</u></b><br/>Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, in angemessenem Umfang darüber hinaus<br/>(Ältere als Ehrenamtliche)</p> <p><b><u>Schwerpunkte:</u></b><br/>Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung<br/>Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit;<br/>Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit;<br/>Internationale Jugendarbeit<br/>Kinder- und Jugendberholung;<br/>Jugendberatung</p> | <p><b><u>Ziele:</u></b><br/>Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit in Jugendverbänden und Jugendgruppen</p> <p><b><u>Zielgruppe:</u></b><br/>Junge Menschen im Alter bis 27 Jahre</p> <p><b><u>Schwerpunkte:</u></b><br/>In Jugendgruppen und Jugendverbänden von Jugendlichen selbst organisierter Jugendarbeit, die gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet wird<br/>(in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet)</p> | <p><b><u>Ziele:</u></b><br/>Unterstützung zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen<sup>1</sup> oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen</p> <p><b><u>Zielgruppe:</u></b><br/>junge Menschen, die noch nicht 27 Jahre sind und besonderer Unterstützung zur sozialen und beruflichen/ schulischen Integration bedürfen</p> <p><b><u>Schwerpunkte:</u></b><br/>Sozialpädagogische Hilfen, die die schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration fördern</p> | <p><b><u>Ziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präventiver Beitrag zur Erkennung und Auseinandersetzung mit Risiken und Gefährdungen</li> <li>- Schutz vor gefährdenden Einflüssen</li> </ul> <p><b><u>Zielgruppe:</u></b><br/>Junge Menschen im Alter bis 27 Jahre und Erziehungsberechtigte</p> <p><b><u>Schwerpunkte:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geeignete Veranstaltungen zur Stärkung der Abwehrkräfte und Eigenverantwortlichkeit der jungen Menschen</li> <li>- Befähigung der Eltern u. a. Erziehungsberechtigter Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen und Gewalt zu schützen</li> </ul> |

<sup>1</sup> besondere Merkmale der Zielgruppe § 13:

**Soziale Benachteiligung** ist, wenn die altersgemäße gesellschaftliche Integration nicht wenigstens durchschnittlich gelungen ist, z. B. bei Jugendlichen ohne Schulabschluss, Abbrechern, Langzeitarbeitslosen, bei jungen Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Sozialisationsdefiziten, besonderen sozialen Schwierigkeiten, Sprachproblemen, misslungener familiärer Situation  
**Individuelle Beeinträchtigung** sind z. B. Lern-, Leistungs- und Entwicklungsbeeinträchtigungen bei Abhängigkeit, Überschuldung, Delinquenz, Behinderungen, wirtschaftlicher Benachteiligung

## 2. Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen

Die Darstellung und Beschreibung der Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen soll in die zukünftige Gestaltung der Angebotsstruktur des Leistungsbereiches einfließen.

### 2.1. Prognostische Entwicklung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Die Stadtverwaltung erstellte eine Prognose der künftigen Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020. Dabei wurden drei Varianten entwickelt. Die folgenden Ausführungen basieren auf der durch die Stadtverwaltung Cottbus favorisierte Variante 3 mit dem Basisjahr 2003.

In der Stadt Cottbus wird sich die Bevölkerung voraussichtlich von 102.690 Bürgern im Jahr 2006 auf 87.134 im Jahr 2020 reduzieren. Das entspricht einem Rückgang um rund 15.600 Cottbuser Bürger.

| Jahr          | 2005                 | 2006                 | 2010     | 2015     | 2020          |
|---------------|----------------------|----------------------|----------|----------|---------------|
|               | Stichtag<br>31.12.05 | Stichtag<br>31.12.06 | Prognose | Prognose | Prognose      |
| Einwohnerzahl | 104.413              | <b>102.690</b>       | 97.119   | 91.953   | <b>87.134</b> |

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus-Statistikstelle Basisjahr 2003

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 0 bis unter 27 Jahren wird sich von 2006 zum Jahr 2008 um 13,7 % bis zum Jahr 2010 um 21,2 % verringern. In der für den Leistungsbereich prioritären Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen zwischen 11 bis unter 21 Jahren reduziert sich die Anzahl von 2006 zum Jahr 2008 um 19,3%, zum Jahr 2010 um 33,8%.

| Jahr                 | Stadt Cottbus                                                |                |                    |                |
|----------------------|--------------------------------------------------------------|----------------|--------------------|----------------|
|                      | prioritäre Zielgruppe Jugendarbeit<br>11 Jahre – u. 21 Jahre |                | 0 Jahre – 27 Jahre |                |
|                      | Anzahl                                                       | Rückgang zu 06 | Anzahl             | Rückgang zu 06 |
| <b>Stichtag 2006</b> | <b>9.683</b>                                                 |                | <b>28.398</b>      |                |
| 2007                 | 8.634                                                        | 10,8%          | 25.570             | 10,0%          |
| 2008                 | 7.815                                                        | 19,3%          | 24.520             | 13,7%          |
| 2009                 | 7.041                                                        | 27,3%          | 23.432             | 17,5%          |
| 2010                 | 6.408                                                        | 33,8%          | 22.370             | 21,2%          |

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus-Statistikstelle Basisjahr 03

### 2.1.1. Die prognostische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen nach Stadtgebieten von 2006 bis 2010

Die gesamtstädtische Entwicklung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen wird sich bis 2010 nach der vorliegenden Prognose unterschiedlich auf die demographischen Entwicklungen in den einzelnen Stadtgebieten niederschlagen.

In der Altersgruppe der 11 bis unter 21-jährigen Kinder und Jugendlichen sind bis 2010 die stärksten Einwohnerverluste im Süden (37,3 %) und im Norden (34,8 %) zu erwarten.

| <b>Altersgruppe 11 Jahre u.21 Jahre (Basis Prognose 2003)</b> |                              |              |                                                        |              |                                                      |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------|--------------|------------------------------------------------------|
| <b>Stadtgebiet</b>                                            | <b>Stichtag<br/>31.12.06</b> | <b>2007</b>  | <b>Rückgang im Ver-<br/>gleich zu 2006 um<br/>in %</b> | <b>2010</b>  | <b>Rückgang im<br/>Vergleich zu 2006<br/>um in %</b> |
| Mitte                                                         | 708                          | 695          | 1,8%                                                   | 520          | 26,6%                                                |
| Ost                                                           | 1.957                        | 1.742        | 11,0%                                                  | 1.364        | 30,3                                                 |
| Süd                                                           | 3.134                        | 2.724        | 13,1%                                                  | 1.964        | 37,3                                                 |
| West                                                          | 1.195                        | 1.033        | 13,6%                                                  | 810          | 32,2                                                 |
| Nord                                                          | 2.686                        | 2.440        | 9,2%                                                   | 1.750        | 34,8                                                 |
|                                                               | 3                            |              |                                                        |              |                                                      |
| <b>Insgesamt:</b>                                             | <b>9.683</b>                 | <b>8.634</b> | <b>10,8%</b>                                           | <b>6.408</b> | <b>33,8</b>                                          |

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus-Statistikstelle

| <b>Altersgruppe 0 Jahre- 27 Jahre (Basis Prognose 2003)</b> |                              |               |                                                        |               |                                                      |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------------------------------------|---------------|------------------------------------------------------|
| <b>Stadtgebiet</b>                                          | <b>Stichtag<br/>31.12.06</b> | <b>2007</b>   | <b>Rückgang im Ver-<br/>gleich zu 2006 um<br/>in %</b> | <b>2010</b>   | <b>Rückgang im<br/>Vergleich zu 2006<br/>um in %</b> |
| Mitte                                                       | 2.457                        | 2.169         | 11,7%                                                  | 2.070         | 15,8                                                 |
| Ost                                                         | 5.450                        | 5.009         | 8,1%                                                   | 4.516         | 17,1                                                 |
| Süd                                                         | 8.957                        | 7.915         | 11,6%                                                  | 6.726         | 24,9                                                 |
| West                                                        | 4.489                        | 3.730         | 16,9%                                                  | 3.245         | 27,7                                                 |
| Nord                                                        | 7.031                        | 6.747         | 4,0%                                                   | 5.813         | 17,3                                                 |
|                                                             | 14                           |               |                                                        |               |                                                      |
| <b>Insgesamt:</b>                                           | <b>28.398</b>                | <b>25.570</b> | <b>10,0%</b>                                           | <b>22.370</b> | <b>21,2</b>                                          |

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus-Statistikstelle

In der Altersgruppe der 0 bis 27-jährigen Kinder und Jugendlichen sind bis 2010 die stärksten Einwohnerverluste im Westen (27,7 %), im Süden (24,9 %) und im Norden (17,3%) zu erwarten.

## 2.2. Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit

Der Anteil der Jugendarbeitslosigkeit hat sich von 2003 von 11,6 % auf 12,4% im Jahr 2006 erhöht. Besonders hoch ist die Jugendarbeitslosigkeit in den Stadtgebieten mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Jugendlichen; im Süden (13,5%) und Norden (13,0%).

| Stadtgebiet            | arbeitslose Jugendliche 18 bis 25 Jahre |              |              |              |
|------------------------|-----------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
|                        | 2003                                    | 2004         | 2005         | 2006         |
| Mitte                  | 98                                      | 115          | 115          | 116          |
| Ost                    | 192                                     | 210          | 238          | 240          |
| Süd                    | 472                                     | 498          | 450          | 468          |
| West                   | 145                                     | 192          | 167          | 165          |
| Nord                   | 330                                     | 387          | 346          | 336          |
| Nicht zuordenbar       | 47                                      | 44           | 23           | 47           |
| <b>Stadt insgesamt</b> | <b>1.284</b>                            | <b>1.446</b> | <b>1.339</b> | <b>1.372</b> |

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus-Statistikstelle 07

Die Anzahl der erwerbsfähigen Jugendlichen in der Stadt Cottbus hat vom Jahr 2004 von 11.636 auf 11.092 im Jahr 2006 um 544 abgenommen. Die absolute Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Jugendlichen ist von 2004 bis 2006 dagegen fast unverändert hoch geblieben.

**Fazit: „Wichtig sind Maßnahmen und Programme, die helfen, die individuelle Lebensgestaltung mit den Anforderungen der Arbeitswelt zu vereinbaren“...“In diesem Arbeitsfeld ist es besonders wichtig, die Angebote räumlich nahe an der Bedarfsgruppe zu platzieren, also in den Problemgebieten vor Ort präsent zu sein und die Jugendlichen dort abzuholen wo sie ihre arbeitslose Zeit verbringen“<sup>2</sup>**

## 2.3. Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe

Seit dem 01.01.2005 ist eine Reformierung der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland erfolgt. Im Sozialgesetzbuch II (SGB II) ist die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) und im Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) die Sozialhilfe geregelt.

Vom Jahr 2005 zum Jahr 2006 hat die Anzahl hilfebedürftiger Menschen und deren Familien in Cottbus um 1.219 Personen zugenommen. Parallel dazu hat die Gesamtbevölkerung in diesem Zeitraum um 1.723 Personen abgenommen.

| Stadtgebiet            | erwerbsfähige Hilfebedürftige (ALG II) insgesamt |                      | nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (ALG II) insg. |                      | Hilfebedürftige ALG II Empfänger insgesamt Stichtag 30.09.05 | Hilfebedürftige ALG II Empfänger insgesamt Stichtag 30.09.06 |
|------------------------|--------------------------------------------------|----------------------|----------------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
|                        | Stichtag: 30.09.2005                             | Stichtag: 30.09.2006 | Stichtag: 30.09.2005                               | Stichtag: 30.09.2006 |                                                              |                                                              |
| Mitte                  | 881                                              | 994                  | 157                                                | 195                  | 1.038                                                        | 1.189                                                        |
| Ost                    | 2.339                                            | 2.572                | 557                                                | 651                  | 2.896                                                        | 3.223                                                        |
| Süd                    | 4.299                                            | 4.625                | 1.045                                              | 1.163                | 5.344                                                        | 5.788                                                        |
| West                   | 1.412                                            | 1.608                | 302                                                | 370                  | 1.714                                                        | 1.978                                                        |
| Nord                   | 3.162                                            | 3.161                | 845                                                | 887                  | 4.007                                                        | 4.048                                                        |
| ohne festen Wohnsitz   | 101                                              | 90                   | 25                                                 | 28                   | 126                                                          | 118                                                          |
| <b>Stadt insgesamt</b> | <b>12.194</b>                                    | <b>13.050</b>        | <b>2.931</b>                                       | <b>3.294</b>         | <b>15.125</b>                                                | <b>16.344</b>                                                |

<sup>2</sup> Quelle: Gemeinwesenstudie der Stadt Cottbus, Beschlussnummer IV-037-28/06, SVV vom 31.05.06

Quelle Statistikstelle

**Fazit: Es ist davon auszugehen, dass der Anteil benachteiligter Kinder, Jugendlicher und deren Familien zunehmen wird und die Belastungsfaktoren steigen werden. Die Problemlagen der betroffenen Familien werden vielschichtiger und die präventiven Hilfen und Angebote für Kinder und Jugendliche und deren Familien zur Verringerung der Chancenungleichheit immer dringender. Diese Angebote wirken deeskalierend und können weiterführende Hilfen verringern.**

## 2.4. Jugenddelinquenz

Die Anzahl delinquenter Jugendlicher ist gegenüber 2003 um 89 Personen **auf 564 Personen angestiegen**. Im Durchschnitt der **Stadt** wurden 2006 **insgesamt 6,9 % der Altersgruppe** verdächtigt, eine Straftat begangen zu haben. **Über dem Durchschnitt der Stadt** liegt das **Stadtgebiet Süd** mit **8,6 %**.

| Stadtgebiete | Kinder und Jugendliche die 2003 HzE erhielten | Kinder und Jugendliche die zum 31.05. 07 HzE erhielten |
|--------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Mitte        | 44                                            | 21                                                     |
| Ost          | 43                                            | 81                                                     |
| Süd          | 131                                           | 165                                                    |
| West         | 17                                            | 47                                                     |
| Nord         | 87                                            | 97                                                     |
| Cottbus      | 322                                           | 411                                                    |

**Fazit:**

**In den Angeboten und Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit erfolgt die sozialpädagogische Arbeit mit delinquenten Jugendlichen. Stabile förderliche Rahmenbedingungen und angemessene Reaktionen auf delinquentes Verhalten werden dort umgesetzt und verhindern, dass sich alterstypische Delinquenz nicht zu verfestigten „kriminellen Karrieren“ ausweiten.**

## 2.5. Hilfen zur Erziehung

In der Stadt Cottbus erhielten zum Stichtag 31.05.07 insgesamt 411 Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe der **zwischen 0 bis 21 Jahren Hilfen zur Erziehung. Von 2003 zu 2007 ist ein deutlicher Anstieg um 89 Personen zu verzeichnen.**

Die Problemlagen der Familien, die Hilfen zur Erziehung gewährt bekommen, gestalten sich zunehmend komplexer. Die Problemlagen reichen über Suchtabhängigkeiten, Armut, seelischen Krankheiten bis hin zu Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit und Überschuldung. Eine Vernetzung mit den Angeboten der Jugendsozialarbeit ist hier dringend notwendig und unterstützt die Wirksamkeit der Hilfe.

**Fazit:**

**Kinder und Jugendliche von Familien, die Hilfen zur Erziehung erhalten, nutzen im besonderen Umfang die Angebote des Leistungsbereiches der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Sie sichern die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, außerschulische Bildungsangebote, sozialpädagogische Begleitung und Beratung für diese Zielgruppe.**

---

**Zusammenfassung:**

Kinder, Jugendliche und deren Familien sind zunehmend erheblichen Belastungen ausgesetzt. Beispielhaft hierfür sind mangelnde Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Jugendliche, schlechte Berufschancen und die damit verbundene Unsicherheit in der Lebensplanung. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in schwierigen familiären Situationen aufwachsen, hat zugenommen.

Zum Ausgleich dieser sozialen Belastung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien ist dringend notwendig, dass die etablierten und ausgelasteten Angebote nach §§ 11 und 13 SGB VIII Kindern und Jugendlichen langfristig weiter zur Verfügung stehen.

Die Angebote der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sollten verstärkt zur Unterstützung der schulischen, beruflichen und sozialen Integration und zur Förderung des Übergangs von Schule in die berufliche Arbeitswelt und zum Abbau von sozialen Benachteiligungen beitragen. Ein niedrigschwelliger Zugang zu allen Angeboten und Projekten des Leistungsbereichs muss weiterhin ermöglicht werden.

Die Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wurden 2006 zu dreiviertel von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen genutzt und waren ausgelastet. Da zu erwarten ist, dass diese Zielgruppe zahlenmäßig eher zunehmen als abnehmen wird, bleibt der Bedarf auch zukünftig erhalten.

### 3. Bestand der Einrichtungen und Dienste der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

#### 3.1. Sozialräumlich orientierte Angebote der JA /JSA:

| Stadt-<br>gebiet | Einrichtungen , Angebote und<br>Dienste              | Standort                                   | Träger                                                         |
|------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Mitte</b>     | Mobile Angebote                                      | Puschkinpark, Turn-<br>hallen im Stadtteil | Jugendhilfe Cottbus<br>e.V., Humanistisches<br>Jugendwerk e.V. |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Paul-Werner-OS                             | Stadt Cottbus                                                  |
| <b>Ost</b>       | Jugendclub „Carpe Diem“                              | Bodelschwingstraße<br>25a                  | Diakonisches Werk NL<br>e.V.                                   |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Karl-Blechen-GrS                           | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | T.-Fontane OS                              | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | C.-Kolumbus-GrS                            | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Sandower OS                                | Stadt Cottbus                                                  |
| <b>Süd</b>       | Jugendtreff „Die 111“                                | Straße der Jugend 63                       | Caritasverband                                                 |
|                  | Kinder- und Jugendtreff<br>„JUKS“                    | Am Priorgraben 53                          | JUKS e.V.                                                      |
|                  | Schulclub Sachsendorfer GsS                          |                                            | SOS Kinderdorf e.V.                                            |
|                  | Kinder- und Jugendtreff „Dose<br>08“                 | Dostojewskistr. 8                          | SOS Kinderdorf e.V.                                            |
|                  | Jugendtreff „ESSOH“                                  | Poznaner Str.1                             | SOS Kinderdorf e.V.                                            |
|                  | Jugendbegegnungszentrum<br>„House Prior“             | H.- Weigel- Str.8                          | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | betreuter Spielplatz                                 | H.- Weigel- Str                            | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Lausitzer Sportschule                      | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Sachsendorfer OS                           | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Regenbogen GrS                             | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | A.-Schweitzer FÖS                          | Miteinander gGmbH                                              |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | Europa GrS                                 | Pfiffikus e.V.                                                 |
|                  | schul-, ausbildungs- u. ar-<br>beitsweltbezogene JSA | Leonardos<br>Meisterbude                   | Stiftung SPI                                                   |
| <b>West</b>      | Jugendtreff „M-Eck“                                  | Schweriner Str. 22                         | Miteinander gGmbH                                              |
|                  | Sozialarbeit an Schule, sozial-<br>raumorientiert    | Schweriner Str. 22                         | Miteinander gGmbH                                              |
|                  | Jugendclub „Humi“                                    | Schillerstraße 57                          | Humanistisches<br>Jugendwerk                                   |
| <b>Nord</b>      | Kinder- und Jugendtreff „2nd<br>Home“                | G.-Schwela-Str. 68                         | Humanistisches<br>Jugendwerk                                   |
|                  | Jugendclub „7512“                                    | Am Fließ 10                                | Stadt Cottbus                                                  |
|                  | Aktivspielplatz/Stadtteilarbeit                      | Domaskojc Str.                             | Jugendhilfe Cottbus e.V.                                       |
|                  | Sozialarbeit an Schule                               | J.-H.-Pestalozzi-FÖS                       | Stadt Cottbus                                                  |

In den Einrichtungen und Diensten der sozialräumlich orientierten Angebote der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sind 2007 44 Personen mit 37,7 VZE beschäftigt. (s. Anlage 8)

### 3.2. Sozialräumlich übergreifende Angebote der JA /JSA

| Einrichtungen, Angebote und Dienste                        | Einrichtung/ Projektstandort                   | Standort                 | Träger                                       |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------|
| Freizeiteinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche  | Freizeitclub „Ganz unbehindert“ Macht los e.V. | Lipezker Str. 48         | Macht los e.V.                               |
| geschlechtsspezifische Mädchenarbeit                       | Mädchentreff „MiA“                             | Thiemstraße 55           | Frauenzentrum Cottbus e.V.                   |
| Jugendarbeit im Sport                                      | Sportjugend im Stadtsportbund                  | Dresdener Str.18         | Cottbuser Sportjugend im Stadtsportbund e.V. |
| Internationale Jugendarbeit                                | DPV                                            | Ostrower Straße 7        | Deutsch-Polnischer Verein                    |
| Rechtspädagogische Beratung                                | Jugendrechtshaus                               | Gerichtsstraße 1         | Jugendrechtshaus e.V.                        |
| Gemeinwesenzzentrum                                        | „SandowKahn“                                   | E.-Wolf-Str.40           | Jugendhilfe Cottbus e.V.                     |
| trägerübergreifende Freizeit- und Begegnungsstätte         | Strombad                                       | Stromstraße 14           | Jugendhilfe Cottbus e.V.                     |
| Fußballfanarbeit                                           | Fußballfanprojekt                              | Lutherstraße 9           | Jugendhilfe Cottbus e.V.                     |
| Streetwork                                                 | Kontaktbüro                                    | Lutherstraße 9           | Jugendhilfe Cottbus e.V.                     |
| schul-, ausbildungs- u. arbeitsweltbezogene JSA            | Kompetenzagentur                               | K.- Liebknecht -Str. 103 | Stiftung SPI                                 |
| Sozialpädagogisch begleitetes Wohnen für junge Volljährige | „Löwenzahn“                                    | Lutherstraße 9           | Jugendhilfe Cottbus e.V.                     |
| ausbildungs- arbeitsweltbezogene JSA                       | Jugendberatungs- und Lernzentrum „Jule“        | K.-Liebknecht-Str. 103   | Stiftung SPI                                 |

In den Einrichtungen und Diensten der sozialräumlich übergreifenden Angebote der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit sind 2007 16 Personen mit 15,5 VZE beschäftigt. (s. Anlage 8)

### 3.3. Andere Angebote

#### 3.3.1. Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus

Neben den Zuschüssen von Einrichtungen und Projekten der Träger der freien Jugendhilfe steht auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus jährlich ein finanzielles Budget für freie Träger der Jugendhilfe, Jugendinitiativen und Jugendgruppen zur Verfügung. Damit soll eine individuelle Förderung von bedarfsgerechten kleinteiligen Angeboten gesichert werden.

Folgende Angebote von freien Trägern, Jugendverbänden und Jugendinitiativen werden 2007 über die Richtlinie bezuschusst:

Erholungs- und Begegnungsmaßnahmen, internationale Begegnungen, Förderung der Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, außerschulische Arbeit in Zirkeln und Arbeitsgemeinschaften, außerschulische Jugendbildung, Förderung von Anschaffungen im Rahmen der Jugendarbeit, Förderung von Projekten, Betriebskosten von ehrenamtlich geführten Jugendtreffs.

### **3.3.2. Förderung von Verbänden, Vereinen und Jugendgruppen nach § 12 SGB VIII**

**Folgende ehrenamtlich agierende Vereine haben sich seit Jahren in der Stadt Cottbus etabliert:**

- Fragezeichen e.V.
- Verein zur Förderung subkultureller Aktivitäten
- Verein für ein multikulturelles Europa e.V.

Durch die Vereinsmitglieder werden seit den neunziger Jahren auf ehrenamtlicher Basis Räume für gleich gesinnte Jugendliche zur Verfügung gestellt. Da diese Vereine sich langjährig bewährt haben und verbindliche Strukturen entwickelt haben, werden diese ehrenamtlichen Strukturen seit 2002 verbindlich im Rahmen der Maßnahmeplanung für den Leistungsbereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit gefördert.

### **3.3.3. Jugendinitiativen, Jugendgruppen**

Eine Jugendkoordinatorin (pädagogische Fachkraft) ist mit der Beratung, Begleitung und Unterstützung der Jugendvereine, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in der Stadt Cottbus beauftragt.

Im Jahr 2007 werden sieben Jugendtreffs durch Jugendliche ehrenamtlich geführt. Insgesamt sechs Jugendgruppen agieren in den Stadtteilen Maiberg, Döbbrick, Skadow, Branitz, Schlichow und Kahren. Diese Gruppen verfügen über keine festen Jugendräume, der Bedarf dafür ist jedoch vorhanden.

Jährlich besteht für diese Gruppen die Möglichkeit, über die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus Mittel zur Finanzierung einzelner Maßnahmen zu beantragen.

### **3.3.4. Leistungen und Angebote des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport**

Im Fachbereich Jugend, Schule und Sport erfolgt durch den Servicebereich Soziale Dienste (Team Jugendförderung) die Gewährleistung der Gesamtverantwortung für die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben des Leistungsbereiches Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.

Es werden Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für Fachkräfte der Jugendhilfe gestaltet.

- Weiterbildungsangebote zu jugendschutzrelevanten Themen für Fachkräfte der JA/JSA (Fachtag § 8a)
- Fachtag für sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte zur Thematik Rechtsextremismus in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Sozialarbeiter in Schmellwitz
- Projekt für Jugendliche zur Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern

Durch das Team Jugendförderung werden eigene spezifische Angebote für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Trägern der freien Jugendhilfe zu folgenden Schwerpunk-

ten angeboten:

- Lehrgang zum Erwerb der Jugendleitercard (ca.. 25 ehrenamtlich agierende Jugendliche bei freien Trägern jährlich),
- Großveranstaltung zum Weltkindertag,
- Deutsch-Polnisches Jugendfestival
- Jugendferienangebote nach Polen
- Sommerferienkalender
- Deutsch-Polnische Jugendbegegnungen

## **4. Bedarfsbeschreibung:**

### **4.1. Entscheidungsorientierungen aus der Gemeinwesenstudie der Stadt Cottbus:**

Die Gemeinwesenstudie wurde im Mai 2006 durch die Stadtverordneten der Stadt Cottbus beschlossen und soll die Grundlage für weitere Entwicklungsentscheidungen bilden. Darin werden für die Entwicklung der Einrichtungen und Dienste der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit folgende Entscheidungsorientierungen formuliert:

„Minimalziel der Stadt Cottbus sollte es sein, das gegenwärtige Versorgungsniveau quantitativ wie qualitativ aufrecht zu erhalten, um im Angebotsnetz keine groben teilräumlichen, inhaltlichen oder milieubezogenen Fehlstellen zuzulassen.“<sup>3</sup>

„Mindestanforderung an das Netz der Kinder- und Jugendeinrichtungen sind kleinräumige Bezüge zum Stadtteil, eine inhaltliche Angebotsvielfalt und eine organisatorische Vielfalt an Beteiligungsformen.“<sup>4</sup>

„Stadtteile mit überdurchschnittlichen sozialen Lasten und Konfliktpotentialen sollten überdurchschnittlich gut versorgt werden (Sachsendorf-Madlow, Schmellwitz), auch wenn Überkapazitäten, die durch Einwohnerschwind entstehen werden, schrittweise abgebaut werden müssen (Sachsendorf, Madlow).“<sup>5</sup>

### **4.2. Bedarfe für den Leistungsbereich in Auswertung der Trägergespräche des Jahres 2006**

#### **Stadt Cottbus:**

Der Anteil der Nutzer der Einrichtungen und Angebote des Leistungsbereichs von Kindern und Jugendlichen, die sozial und individuell benachteiligt sind, hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Parallel dazu stieg der Bedarf an sozialpädagogischer Einzelbetreuung und Einzelbegleitung. Eine weitere Zunahme ist zu erwarten.

#### **Wohnortnahe offene Angebote für Behinderte:**

Der Bedarf für wohnortnahe offene Angebote für junge Menschen mit Behinderung besteht, kann in Cottbus zurzeit nicht abgedeckt

- kein adäquates Angebot in den anderen Stadtteilen für die Zielgruppe vorhanden

---

<sup>3</sup> Gemeinwesenstudie der Stadt Cottbus, Beschlussnummer IV-037-28/06, SVV vom 31.05.06

<sup>4</sup> ebenda, S. 72

<sup>5</sup> ebenda S. 72

- Kooperationen mit anderen Einrichtungen (auch in anderen Stadtteilen) bzgl. sozialpädagogischer Freizeitarbeit mit behinderten Menschen zur Bedarfssicherung und Entlastung dringend notwendig → Ziel: kürzere Wege, Niedrigschwelligkeit ermöglichen

### **präventive Angebote zur Abwendung von Schulverdrossenheit**

- Präventive Angebote zur Abwendung von Schulverdrossenheit sind in der Stadt Cottbus nicht in ausreichendem Maße vorhanden.
- In Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe sind zu dieser Problematik konzeptionelle Lösungsansätze notwendig.

### **Stadtgebiet Mitte**

Im Stadtteil Mitte fehlt eine Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche.

- Mobile Angebote im Stadtgebiet sind zur Kompensation des Fehlbedarfs weiterhin dringend notwendig.

### **Stadtgebiet Ost**

Es fehlen im Stadtgebiet geschlechtsspezifische Angebote.

### **Stadtgebiet Süd (Sachsendorf)**

- Vernetzung verschiedener Angebote der Träger trägt zur Bedarfssicherung der Angebote JA/JSA bei.
- Stadtteil ist durch Segregation aufgrund der Stadtumbaumaßnahmen gekennzeichnet → spiegelt sich in den Nutzern der Einrichtung wieder, hohe Anforderung an sozialpädagogische Arbeit.
- Jugendarbeitslosigkeit im Stadtgebiet (13,5%) im Verhältnis zur Stadt Cottbus (12,4%) hoch, sozialpädagogische Hilfen zur schulischen-, ausbildungs- und beruflichen Integration in Sachsendorf besonders dringend.

### **Stadtgebiet Nord (Schmellwitz)**

Sozialarbeit und Gemeinwesenarbeit steht vor schwierigen Aufgaben aufgrund der städtebaulichen Veränderungen und den damit verbundenen Unmutsäußerungen (Angst vor Ghettoisierung) der Bürger im Stadtteil Schmellwitz

- niedrigschwelliges, aufsuchendes Angebot, für Kinder, die sich im öffentlichen Raum des Stadtteils treffen, wäre Bedarf vorhanden, ist aber personell nicht abzudecken.
- Soziale Segregation zu beobachten, was besonders hohe Anforderungen an die Jugendlichen stellt.
- In naher Zukunft wird keine Oberschule mehr in diesem Stadtteil vorhanden sein.
- Noch übrig gebliebene Jugendhilfestrukturen sind dringend zur Milderung der sozialen Problemlagen notwendig.
- Träger der Jugendhilfe arbeiten in diesem Stadtteil sehr eng zusammen und unterstützen mit ihren Angeboten das Gemeinwesen (z. B. Kunst am besonderen Ort).

## 5. Maßnahmeplanung 2008 bis 2009

### 5.1. Sozialräumlich übergreifende Maßnahmen

|                                                                                                                                                                                                                        | Handlungsbedarf                                                                                                                        | Maßnahmeplanung                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Mindestanforderung an das Netz der Kinder- und Jugendeinrichtungen sind kleinräumige Bezüge zum Stadtteil, eine inhaltliche Angebotsvielfalt und eine organisatorische Vielfalt an Beteiligungsformen.“ (GMWS, S. 72) | Die langjährig gewachsene Träger- und Leistungsangebotsvielfalt in den Stadtteilen ist zu erhalten.                                    | Sozialraumorientierte Ansätze und Kooperationen zwischen den Trägern der JA/JSA und anderen Leistungsbereichen ist durch das Jugendamt zu steuern und fachlich zu unterstützen.                                                           |
| Langfristige und verbindliche Förderbedingungen zur Sicherung der Stabilität und Qualität sind dringend notwendig.                                                                                                     | Planungssicherheit für die freien Träger der Jugendhilfe ist zu gewährleisten.                                                         | Abschluss von Zuwendungsverträgen für die Jahre 2008 und 2009 zur Sicherung der Stabilität und Qualität der Angebote und Einrichtungen.                                                                                                   |
| Durch den Anstieg von Nutzern mit sozialen und individuellen Problemlagen steigt der Bedarf an fachlichem Austausch und Qualifizierungen der Fachkräfte.                                                               | bedarfsgerechte Fortbildungen für die Fachkräfte der JA/JSA gesteuert durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe                    | Thematische Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für sozialpäd. Fachkräfte und ehrenamtlich Tätige werden jährlich durch den öffentlichen Träger durchgeführt.                                                                   |
| Präventive Angebote im Rahmen des erzieherischer Kinder- und Jugendschutzes sind nicht bedarfsgerecht vorhanden.                                                                                                       | frühzeitige Unterstützungshilfen zur Stärkung von Kindern gegen gefährdende Einflüsse                                                  | Umsetzung des Projektes „Papilio“ in der Stadt Cottbus gesteuert durch die Jugendbeschützerin                                                                                                                                             |
| Qualifiziertes Fachpersonal ist zur Umsetzung der im SGB VIII verankerten Aufgaben im Leistungsbereich notwendig.                                                                                                      | kontinuierliche Fortbildung und Reflexion der Arbeit                                                                                   | Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel ist die Fortbildung/Supervision für die Sozialarbeiter durch die Träger zu gewährleisten.                                                                                                    |
| Die wohnortnahe Versorgung mit offenen, niedrigschwelligen Angeboten für behinderte junge Menschen ist nicht gewährleistet.                                                                                            | vorhandene Ressourcen zum Ausgleich des Bedarfsdefizits in Kooperation mit Macht los e.V. für behinderte junge Menschen nutzbar machen | Kooperationen mit behindertengerecht ausgestatteten Einrichtungen (in allen Stadtgebieten) bzgl. integrativer sozialpädagogischer Freizeitarbeit mit behinderten Menschen zur Bedarfssicherung und Entlastung der vorhandenen Einrichtung |

|                                                                                                                                                                                               | <b>Handlungsbedarf</b>                                                                                                                                                | <b>Maßnahmeplanung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorhandene Ressourcen zur Bedarfsdeckung sind zu optimieren.                                                                                                                                  | Die Öffnungszeiten der Einrichtungen und die Angebote und Projekte der JA/JSA werden auf den Freizeitbereich konzentriert                                             | Die Einrichtungen legen die Angebote hauptsächlich in die Freizeit von Kindern und Jugendlichen. In den Ferien werden die Öffnungszeiten verlängert und individuell den Bedürfnissen der Nutzer angepasst.                                                                                                                        |
| Der sozialraumorientierte Ansatz in der SaS ist zur Sicherung schulbezogener Hilfen notwendig.                                                                                                | sozialräumlichen Ansatz in der SaS fortführen                                                                                                                         | Bildung von Sozialraumteams in Abstimmung mit allen SaS (Mitte 2008)                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Durch Stadtumbaumaßnahmen des Strombades und der Bunten Welt ist der Bedarf zur Deckung der Betriebskosten gestiegen.                                                                         | Projekte werden in den Jugendförderplan aufgenommen und müssen nicht mehr jährlich neu beantragt werden.                                                              | Verein Subkultur. Aktivitäten: Erhöhung der Zuwendung auf 12.370 € für 2008 und 2009<br>Fragezeichen e.V.: Erhöhung der Zuwendung auf 17.750 € für 2008 und 2009                                                                                                                                                                  |
| Planungssicherheit ist für langjährig etablierte Projekte zur Qualitätssicherung nicht gewährleistet.                                                                                         | Projekte werden in den Jugendförderplan aufgenommen und müssen nicht mehr jährlich neu beantragt werden.                                                              | Aus dem Budget der Richtlinie zur Förderung der JA (jährlich) werden 2008 und 2009 folgende Projekte mit Mitteln in Höhe von 20.868 € bezuschusst:<br>Schülerkleinkunsttage: 2.000 €<br>Kinderfestival (PeWoBe): 5.000 €<br>Jugendtreff Sielow: 3.468 €<br>Jugendtreff Dissenchen: 2.700 €<br>Kinder- und Jugend –Urania: 7.700 € |
| In den Stadtgebieten Süd und Nord ergibt sich aus der im Verhältnis zur Stadt Cottbus überproportional hohen Jugendarbeitslosigkeit ein höherer Bedarf an Hilfen zur beruflichen Integration. | Niedrigschwellige Beratungsangebote zur beruflichen Integration in Kooperation mit den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit sind in diesen Stadtgebieten notwendig. | In diesen Stadtgebieten sollten Beratungsangebote zur schulischen und beruflichen Integration der Kompetenzagentur in Kooperation mit den Einrichtungen und Schulen vor Ort erfolgen.                                                                                                                                             |

## 5.2. Sozialräumlich bezogene Maßnahmen

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Handlungsbedarf                                                                                                                                             | Maßnahmeplanung                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Stadtgebiet Mitte</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                            |
| Im Stadtteil Mitte fehlt eine Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche.                                                                                                                                                                                                                                                 | Die Stadtmitte braucht einen starken Angebotskern, der gesamtstädtische Wirkungen entfaltet und zur Vitalisierung der Innenstadt beiträgt (GMWS S. 72).     | Jugendhilfe Cottbus e. V. und Humanistisches Jugendwerk unterbreiten weiterhin in enger Kooperation Sport und Freizeitangebote im Stadtteil, Räumlichkeiten werden in Kooperation mit Schulen in Mitte für Jugendangebote nutzbar gemacht. |
| Im Stadtteil Mitte fehlt eine Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche.                                                                                                                                                                                                                                                 | Weiterbetreibung des ehemaligen COMICS als Kinder- und Jugendzentrum (vgl. GMWS S. 75)                                                                      | Abstimmung mit Jugendhilfe Cottbus e.V. im Rahmen der vorhandenen finanziellen Kapazitäten, Räume und Angebote im durch den Träger erworbenen „Familienhaus“ für Kinder und Jugendliche bereitzustellen.                                   |
| „Vorgeschlagen wird langfristig die Standortaufgabe des Vereinshauses JUKS auf Grund der schlechten stadträumlichen Einbindung und Erreichbarkeit sowie des hohen Sanierungsaufwand für das Gebäude. Die Kapazitäten der JA sollen schrittweise und vorzugsweise nach Stadtmitte und Sandow verlagert werden“ (GMWS S. 75) | Bei Standortwechsel ist eine kommunale Förderung der Mietkosten bzw. die kostenfreie Bereitstellung geeigneter Räume unbedingt Voraussetzung für den Umzug. | langfristige Verlagerung des Vereins JUKS in Richtung Stadtmitte, Unterstützung des öffentlichen Trägers bei der Suche geeigneter Räume                                                                                                    |
| <b>Stadtgebiet Ost</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                            |
| Im Stadtgebiet fehlen geschlechtsspezifische Angebote.                                                                                                                                                                                                                                                                     | Der Fehlbedarf muss aus den vorhandenen Ressourcen des Stadtgebietes Ost gedeckt werden.                                                                    | Entwicklung eines Konzeptes durch „Sandow-Kahn“                                                                                                                                                                                            |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Handlungsbedarf                                                                                                                                                                                                                                                | Maßnahmeplanung                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Stadtgebiet Süd</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| „Stadtteile mit überdurchschnittlichen sozialen Lasten und Konfliktpotentialen sollten überdurchschnittlich gut versorgt werden, auch wenn Überkapazitäten, die durch Einwohnerchwund entstehen werden, schrittweise abgebaut werden müssen (Sachsendorf, Madlow).“ (GMWS S. 72),                                       | Die Konzentration der Angebote der JA/JSA an zukunftsfähigen und bedarfsgerechten Standorten in Sachsendorf/ Madlow ist umzusetzen<br>„Dort, wo sich soziale Probleme ballen, müssen auch die Kapazitäten der Sozialarbeit konzentriert werden.“ (GMWS, S. 42) | Übergabe des „House Prior“ in freie Trägerschaft Verlagerung der Dose 08 ins „House Prior“ im Jahr 2008                                                                                                                                                               |
| „Stadtteile mit überdurchschnittlichen sozialen Lasten und Konfliktpotentialen sollten überdurchschnittlich gut versorgt werden“ (GMWS S. 72)                                                                                                                                                                           | Die aufsuchenden Angebote sind den sich verändernden Bedarfen anzupassen und haben in den Stadtteilen Mitte, Schmellwitz und Sachsendorf Priorität.                                                                                                            | Die offenen Sportangebote sollten prioritär in den Stadtteilen Mitte, Sachsendorf und Schmellwitz durch die Sportjugend im Stadtsportbund auf der Grundlage der vorhandenen personellen Ressourcen in Abstimmung mit den freien Trägern in den Sozialräumen erfolgen. |
| <b>Stadtgebiet Nord:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Herausforderungen durch Stadtumbau für Schmellwitz laut GMWS:<br>„Während der massive Wohnungsabriss langfristig zu einer enormen Gemeinbedarfsminderung führen wird, besteht kurz- und mittelfristig ein erheblicher Bedarf fort, speziell im Kinder- und Jugendbereich, aber auch in der Sozialarbeit.“ (GMWS, S. 33) | „Gerade ein Stadtteil im Umbruch, der zudem einen hohen Anteil von einkommensschwachen Haushalten aufweist, braucht ein bedarfsgerechtes Gemeinwesenangebot und eine intensive Sozialarbeit.“ (GMWS, S. 33)                                                    | Sicherung der Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Neu Schmellwitz                                                                                                                                                                                        |
| Für ein niedrigschwelliges, aufsuchendes Angebot für Kinder, die sich im öffentlichen Raum des Stadtteils treffen, ist Bedarf vorhanden.                                                                                                                                                                                | Aus den personellen Ressourcen des Projektes Streetwork ist diesem Bedarfsdefizit entgegenzuwirken.                                                                                                                                                            | Abstimmung zwischen öffentlichen Trägern und Jugendhilfe Cottbus e.V.                                                                                                                                                                                                 |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Handlungsbedarf | Maßnahmeplanung                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fortsetzung Stadtgebiet Nord:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                 |                                                                                                                                                                                                       |
| „Um die derzeitigen Versorgungsdefizite im Sozialraum abzubauen, sollen kurzfristig mobile Angebote der Jugendarbeit verstärkt in Neu-Schmellwitz eingesetzt werden.“ (GMWS, S. 75) „Einstellung der Gemeinwesenstruktur auf den Stadtumbau, Angebote für Kinder und Jugendliche unbedingt vorerst halten, Sozialarbeit ausbauen“ (GMWS, S.44) |                 | Fortführung des offenen mobilen Angebotes im Stadtgebiet Schmellwitz durch JUKS<br><br>Fortführung der engen Zusammenarbeit der Träger der Jugendhilfe zur Unterstützung des Angebotes im Gemeinwesen |

**Maßnahmen zur Umsetzung des überarbeiteten Haushaltsplanentwurfes der Stadt Cottbus nach Rücknahme des Beschlusses zur Haushaltskonsolidierung**

|                                                                     | Im Haushaltsjahr 2008                                                                                                                                | Im Haushaltsjahr 2009 |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus/4701 | Reduzierung um 30.000 €<br>30 PK Stellen mit einer Förderung von 49 T€ werden je um 950 € reduziert, 1 PK Stelle von 49 T€ wird um 1.500 € reduziert |                       |
| Deckungskreis 4521                                                  | 75.700,00 € zur Verfügung für 4701                                                                                                                   |                       |
| Deckungskreis 4512                                                  | 5.000,00 € zur Verfügung für 4701                                                                                                                    |                       |
| Deckungskreis 4513                                                  | 5.000,00 € zur Verfügung für 4701                                                                                                                    |                       |
|                                                                     |                                                                                                                                                      |                       |
|                                                                     | (Ausgabesumme 4701: 2.022.300 €)                                                                                                                     |                       |

## 6. Finanzierung des Leistungsbereiches der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit für die Haushaltsjahre 2008 bis 2010

### EINNAHMEN

| Abschnitt | Bezeichnung                         | 2007  | 2008  | 2009  | 2010  |
|-----------|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| 4512      | Kinder- u. Jugenderholung           | 0,0   | 0,4   | 0,4   | 0,4   |
| 4513      | internat. Jugendarbeit              | 35,5  | 34,8  | 34,8  | 34,8  |
| 4521      | Jugendsozialarbeit                  | 0,0   | 0,0   | 0,0   | 0,0   |
| 4525      | erz. Kd.- u. Jugendschutz           | 1,0   | 0,4   | 0,4   | 0,4   |
| 4603      | JC Madlow - House Prior             | 22,3  | 22,3  | 22,3  | 22,3  |
| 4604      | JC Schmellwitz                      | 7,0   | 7,0   | 7,0   | 7,0   |
| 4606      | Internetclub                        | 0,0   | 0,0   | 0,0   | 0,0   |
| 4608      | Jugendinitiativen Stadtteile        | 0,0   | 0,0   | 0,0   | 0,0   |
| 4609      | Stadtteile Kiekeb. Gall., Gr.Gaglow | 0,0   | 0,0   | 0,0   | 0,0   |
| 4701      | RL Jugendarbeit/610-St.-Progr.      | 243,4 | 214,2 | 184,9 | 155,7 |

#### Einnahmen gesamt:

309,2 T€

279,1 T€

249,8 T€

220,6 T€

### AUSGABEN

| Abschnitt | Bezeichnung                        | 2007    | 2008    | 2009    | 2010    |
|-----------|------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| 4512      | Kinder- u. Jugenderholung          | 0,0     | 13,3*   | 13,3*   | 13,3*   |
| 4513      | internat. Jugendarbeit             | 39,0    | 43,2*   | 43,2*   | 43,2*   |
| 4521      | Jugendsozialarbeit                 | 647,2   | 523,4*1 | 536,2*1 | 516,4*1 |
| 4525      | erz. Kd.-u. Jugendschutz           | 8,5     | 10,7    | 10,7    | 10,7    |
| 4602      | Bewirtschaftungskosten JC          | 63,1    | 69,0    | 69,0    | 69,0    |
| 4603      | JC Madlow - House Prior            | 155,2   | 69,4    | 64,4    | 65,3    |
| 4604      | JC Schmellwitz                     | 110,5   | 116,0   | 117,6   | 119,2   |
| 4606      | Internetclub                       | 0,0     | 0,0     | 0,0     | 0,0     |
| 4608      | Jugendinitiativen Stadtteile       | 36,1    | 5,0     | 5,0     | 5,0     |
| 4609      | Stadtteile Kiekeb. Gall.,Gr.Gaglow | 5,3     | 5,3     | 5,3     | 5,3     |
| 4701      | RL Jugendarbeit/610-St.-Progr.     | 2.052,3 | 1.936,6 | 1.936,6 | 1.936,6 |

#### Ausgaben gesamt:

3.117,2 T€

2.791,9 T€

2.801,3 T€

2.784,0 T€

\* 5,0 T€ je HHSt/Jahr DV 4701

\*1 75,7 T€ Zuschuss für DV 4701

#### EINNAHMEN

309,2 T€

279,1 T€

249,8 T€

220,6 T€

#### AUSGABEN

3.117,2 T€

2.791,9 T€

2.801,3 T€

2.784,0 T€

#### kommunaler Anteil

2.808,0 T€

2.512,8 T€

2.551,5 T€

2.563,4 T€

## 6.1. Finanzielle Ausstattung der Angebote und Projekte für die Haushaltsjahre 2008 bis 2009

| sozialräumliche Angebote der JA/ JSA     |                                   |              |                          |                          |                          |
|------------------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                          |                                   | Kostenstelle | Ausgaben<br>2007<br>in € | Ausgaben<br>2008<br>in € | Ausgaben<br>2009<br>in € |
| Mitte                                    | Sozialarbeit an Schulen kommunal  | 4521         | 109.800                  |                          |                          |
|                                          | Gesamt Mitte:                     |              | 109.800                  | 0                        | 0                        |
| Ost                                      | "Carpe Diem"                      | 4701         | 98.000                   | 95.550                   | 95.550                   |
|                                          | "Sandow Kahn"                     | 4701         | 98.000                   | 96.100                   | 96.100                   |
|                                          | Sozialarbeit an Schulen kommunal  | 4521         | 130.300                  |                          |                          |
|                                          | Gesamt Ost:                       |              | 326.300                  | 191.650                  | 191.650                  |
| Süd                                      | "Die 111"                         | 4701         | 49.000                   | 48.050                   | 48.050                   |
|                                          | "JUKS"                            | 4701         | 111.893                  | 111.893                  | 111.893                  |
|                                          | Schulclub Sachsendorfer OS        | 4701         | 49.000                   | 48.050                   | 48.050                   |
|                                          | "Dose 08"                         | 4701         | 73.500                   | 72.550                   | 72.550                   |
|                                          | "ESSOH"                           | 4701         | 98.000                   | 96.100                   | 96.100                   |
|                                          | Betreuter Spielplatz              | 4701         | 30.800                   | 30.800                   | 30.800                   |
|                                          | "House Prior"                     | 4603         | 155.200                  | 69.400                   | 64.400                   |
|                                          | Sozialarbeit an Schulen kommunal  | 4521         | 243.100                  |                          |                          |
|                                          | Sozialarbeit an Schulen fr.Träger | 4701         | 95.896                   | 95.896                   | 95.896                   |
|                                          | Gesamt Süd:                       |              | 906.389                  | 572.739                  | 567.739                  |
| West                                     | "M-Eck"                           | 4701         | 105.000                  | 103.100                  | 103.100                  |
|                                          | "Humi"                            | 4701         | 98.000                   | 97.050                   | 97.050                   |
|                                          | Sozialarbeit an Schulen kommunal  | 4521         | 48.000                   |                          |                          |
|                                          | Gesamt West:                      |              | 251.000                  | 200.150                  | 200.150                  |
| Nord                                     | "2nd Home"                        | 4701         | 147.000                  | 145.100                  | 145.100                  |
|                                          | Jugendclub "7512"                 | 4604         | 110.500                  | 116.000                  | 117.600                  |
|                                          | Aktivspielplatz/ Stadtteilarbeit  | 4701         | 147.000                  | 144.150                  | 144.150                  |
|                                          | Sozialarbeit an Schulen kommunal  | 4521         | 96.000                   |                          |                          |
|                                          | Gesamt Nord:                      |              | 500.500                  | 405.250                  | 406.850                  |
| Sozialarbeit an Schulen kommunal gesamt: |                                   | 4521         | 627.200                  | 447.700                  | 460.500                  |

| <b>sozialraumübergreifende Angebote der JA/ JSA:</b> |                                                                  |                     |                                   |                                   |                                   |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Cottbus</b>                                       |                                                                  | <b>Kostenstelle</b> | <b>Ausgaben<br/>2007<br/>in €</b> | <b>Ausgaben<br/>2008<br/>in €</b> | <b>Ausgaben<br/>2009<br/>in €</b> |
|                                                      | Freizeitclub "Ganz unbehindert"                                  | 4701                | 49.000                            | 48.050                            | 48.050                            |
|                                                      | Mädchentreff, (MiA)                                              | 4701                | 77.970                            | 77.020                            | 77.020                            |
|                                                      | Fanprojekt                                                       | 4701                | 49.000                            | 48.050                            | 48.050                            |
|                                                      | Jugendarbeit im Sport                                            | 4701                | 98.000                            | 96.100                            | 96.100                            |
|                                                      | Internationale Jugendarbeit                                      | 4701                | 79.874                            | 78.924                            | 78.924                            |
|                                                      | Rechtspädagogische Beratung                                      | 4701                | 60.346                            | 59.396                            | 59.396                            |
|                                                      | offene Jugendarbeit im Strombad                                  | 4701                | 49.000                            | 48.050                            | 48.050                            |
|                                                      | Streetwork                                                       | 4701                | 245.000                           | 240.250                           | 240.250                           |
|                                                      | betr. Wohnen "Löwenzahn"                                         | 4701                | 49.000                            | 48.050                            | 48.050                            |
|                                                      | Kompetenzagentur                                                 | *4701/ DV           | 9.480                             | 9.480                             | 9.480                             |
|                                                      | Jugendförderung/ Jugendsozialarbeit                              | 4512,13,21,25       | 67.500                            | 57.200                            | 57.200                            |
|                                                      | Bewirtschaftung JC                                               | 4602                | 63.100                            | 69.000                            | 69.000                            |
|                                                      | RL zur Förderg. der JA (jährlich)                                | *4701/DV            | 56.453                            | 24.585                            | 24.585                            |
|                                                      | RL zur Förderung der JA Projekte <sup>6</sup>                    | *4701/DV            |                                   | 20.868                            | 20.868                            |
|                                                      | EA Beratungsleistung                                             | *4701/DV            | 914                               | 914                               | 914                               |
|                                                      | <b>Förderung von Verbänden, Jugendgruppen, Jugendinitiativen</b> |                     |                                   |                                   |                                   |
|                                                      | Verein für ein multikult. Europa                                 | *4701/DV            | 8.054                             | 8.054                             | 8.054                             |
|                                                      | Verein zur F. subkult. Aktivität.                                | *4701/DV            | 5.370                             | 12.370                            | 12.370                            |
|                                                      | Fragezeichen e. V.                                               | *4701/DV            | 13.750                            | 17.750                            | 17.750                            |
|                                                      | Jugendkoordination                                               | 4608                | 31.100                            | 0                                 | 0                                 |
|                                                      | Förderung JT/Jugendgruppen                                       | 4608/ 4609          | 10.300                            | 10.300                            | 10.300                            |
|                                                      | Gesamt sozialraumübergreifend:                                   |                     | 1.023.211                         | 974.321                           | 974.321                           |

\* DV = Deckungsvermerk, 85.700€ dienen der Deckung für die 4701

### **Gesamtförderung aller Angebote der JA und JSA in der Stadt Cottbus**

|                               |      |           |           |           |
|-------------------------------|------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamt JA und JSA in Cottbus: |      | 3.117.200 | 2.791.900 | 2.801.300 |
| davon Förderung:              | 4701 | 2.052.300 | 1.936.600 | 1.936.600 |

Es stehen für die 4701 insgesamt 85,7 T€ aus den HHSt 4512, 4513 und 4521 zur Verfügung (gesamt 2.022,3 T€)

<sup>6</sup> siehe Tabelle Maßnahmeplanung 2008 bis 2009, sozialräumlich übergreifende Maßnahmen (S. 14)